

Verein Partnerschaft Banska Stiavnica

Tätigkeitsbericht 2009 / 2010 (7. Mai 2009 – 14. April 2010)

Prolog: Aktivitäten ausserhalb des Vereins

- Anfang Juni 2009: Klassenlager Sek 3b in Banská Štiavnica
In der Öffentlichkeit. Im Vorfeld ein Bericht des DRS-Regionaljournals
24.6. Seite in „Zuger Presse“ / 25.6. Vorstellung des Lagers für Öffentlichkeit
- Anfang Juni 2009: (Kleine) offizielle gemeindliche Delegation (mit PC-Lieferung)

Vereinstätigkeit

1. In Kürze
2. Vereinsgründung / Entwicklung des Vereins / Leistungsvereinbarung / Vorstandsarbeit
3. Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
4. Besuche in Banská Štiavnica
5. Papierlieferung
6. Initiierung von Kontakten / Unterstützung bestehender Kontakte

1. In Kürze

Der am 7. Mai 2009 neu gegründete Verein Partnerschaft Banská Štiavnica kam sofort auf Touren und entwickelte sich erfreulich – auch mitgliedermässig. Am 30. Juni 2009 wurde die Leistungsvereinbarung zwischen dem Gemeinderat Hünenberg und dem Verein unterzeichnet. Einen grossen Stellenwert nahm die Anbahnung von neuen Kontakten und die Unterstützung bestehender Kontakte ein. Konkret: Volksschule, Jugendarbeit, Römisch-katholische Pfarreien, evangelische Kirchen, Berufsbildungsbereich. Die Vereinsmitglieder und weitere interessierte Kreise wurden mit dem im Zwei-Monate-Rhythmus erscheinenden Newsletter „Ahoj Štiavnica“ über die Geschehnisse in der Partnerstadt informiert. Beim Besuch einer Delegation, bestehend aus slowakischen Berufsbildungsfachleuten, Fachleuten diverser Ministerien und eines Vertreters der Schweizer Botschaft in Bratislava in Zug am 5. Februar 2010 konnte die Partnerschaft Hünenberg – Banská Štiavnica vorgestellt werden. Der Vereinspräsident Richard Aeschlimann stellte am 4. März 2010 in Banská Štiavnica in einem Vortrag Hünenberg näher vor. Dabei anwesend waren auch der Primator Pavol Balžanka und der Schweizer Botschafter in der Slowakei, Josef Aregger. Als Highlight kann auch die Privatinitiative von Max Baumann, ProCart AG, bezeichnet werden, welcher der Stadt Banská Štiavnica unentgeltlich 6,5 Tonnen Papierwaren lieferte. Der Verein unterstützte diese sinnvolle Aktion nach Kräften. Nebst den Vorstandsmitgliedern leisteten verschiedene Vereinsmitglieder Einsätze, beispielsweise am Weihnachtsmarkt oder am Neuzuzügerabend. Ihnen allen gilt der beste Dank

2. Vereinsgründung / Entwicklung des Vereins / Leistungsvereinbarung / Vorstandsarbeit

Der Verein Partnerschaft Banská Štiavnica wurde am 7. Mai 2009 gegründet (Einhornsaal Hünenberg). Mit dem Verein wird ein breiterer Einbezug der Hünenberger Bevölkerung in die bestehende Gemeindeperschaft angestrebt. Der Gemeinderat unterstützt diese Bestrebung ausdrücklich.

Tagespräsident war Gemeindepräsident Hans Gysin. Es war ein gelungener Start. Walter Röthlin orientierte über das Klassenlager der Sek 3b in Banská Štiavnica, das Anfang Juni 2009 durchgeführt wurde. Ein Video über Banská Štiavnica machte den Anwesenden die Partnerstadt „gluschtig“, und die Gruppe Mariecholler umrahmte den Anlass musikalisch.

Als Vorstandsmitglieder gewählt wurden

- Richard Aeschlimann (Präsident)
- Klaus Meyer (stellte sich an der 1. Vorstandssitzung als Vizepräsident zur Verfügung)
- Beda von Reding (Kassier)
- Guido Wetli (Aktuar)
- Agnes Wicki (Beisitzerin)

31 Personen waren an der Gründungsversammlung anwesend, 25 trugen sich an Ort und Stelle als Gründungsmitglieder ein. Heute hat der Verein bereits 44 Mitglieder.

Der Vorstand behandelte die anstehenden Geschäfte an sechs Sitzungen, wovon zwei an Samstagen stattfanden (was schon für sich etwas zum Engagement aussagt).

Der Gemeinderat billigte am 30. Juni 2009 die Leistungsvereinbarung (in Kraft rückwirkend per 7. Mai), mit der die Zusammenarbeit zwischen der Einwohnergemeinde Hünenberg und dem Verein geregelt wird. Zum Auftrag und zum Leistungsumfang des Vereins ist darin festgehalten:

Der Verein Partnerschaft Banská Štiavnica nimmt Aufgaben im Zusammenhang mit der Gemeindepартnerschaft wahr. Er setzt den Leistungsauftrag in der Verantwortung gegenüber der Einwohnergemeinde Hünenberg selbstständig um und bezieht im Zusammenhang mit der Gemeindepартnerschaft auch die Interessen der röm.-kath. Pfarrei Heilig Geist und der evang.-ref. Bezirkskirchgemeinde mit ein.

Der Verein Partnerschaft Banská Štiavnica verpflichtet sich,

- *die Leistungsvereinbarung im vorgegebenen inhaltlichen, finanziellen und rechtlichen Rahmen zu erfüllen;*
- *die gegenseitigen Beziehungen auf kulturellem, sportlichem und gesellschaftlichem Bereich durch Besuche von Personen oder Personengruppen sowie durch geeignete Projekte zu fördern;*
- *die Schulkontakte zu fördern und zu unterstützen;*
- *dem Gemeinderat jährlich ein Budget sowie einen Tätigkeitsbericht (inkl. Jahresrechnung und Bilanz) zu unterbreiten;*
- *zur Information der Bevölkerung (Öffentlichkeitsarbeit).*

Der Verein kann selbstständig weitere Projekte durchführen, die nicht im Leistungsumfang dieser Vereinbarung enthalten sind. Er verfügt über einen jährlichen Gemeindebeitrag.

Am 9. September 2009 fand eine gemeinsame Sitzung mit der gemeindlichen Arbeitsgruppe (AG) Banská Štiavnica statt. Die Arbeitsgruppe wurde per Ende 2009 aufgelöst. Ihre Aufgaben werden jetzt weitestgehend vom Verein wahrgenommen. Daneben kann der Verein, wie erwähnt, selbstständig weitere Projekte durchführen.

3. Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Newsletter „Ahoj Štiavnica“:

In der Berichtszeit erschienen 5 Ausgaben des ausschliesslich elektronisch zugestellten Newsletter „Ahoj Štiavnica – Nachrichten aus Banská Štiavnica“. Die Newsletters gehen an die Vereinsmitglieder, an die Presse, die gelegentlich ein Thema daraus aufnimmt, sowie an weitere interessierte Kreise. Sie sind auch auf der gemeindlichen Website aufgeschaltet.

In Banská Štiavnica erscheinen sporadisch „Správy z partnerského mesta Hünenberg“ (Nachrichten aus der Partnerstadt Hünenberg) in den „Štiavnické noviny“ (Štiavnicer Wochenzeitung): Im Berichtsjahr wurde einmal, im Juni 2009 über die Geschehnisse in Hünenberg berichtet.

Reisebericht:

Der Vereinspräsident Richard Aeschlimann stellte seinen Bericht über seine private Reise nach Banská Štiavnica, die er im Oktober 2009 zusammen mit dem Vereinsmitglied Max Imholz unternahm, allen Mitgliedern zu. Darin wurde auch über Themen der Zusammenarbeit und über die vielfältigen Kontakte berichtet.

Öffentlichkeitsarbeit:

- 25.6. Infostand am Orientierungsabend Klassenlagers Sek 3b
- 13.11. Infostand am Neuzuzügerabend
- 27.11. Weihnachtsmarkt
- Informationen jeweils in den Unterlagen zu den Gemeindeversammlung

Medienpräsenz:

- Vereinsgründung (Diverse Hinweise, Berichte in Neue Zuger Zeitung 14.5.2009, Zuger Woche 13.5.2009)
- „Nun sucht ein Verein den Kontakt“ (Reduktion gemeindlicher Kommissionen / Übernahme von Aufgaben durch Dritte) (Neue Zuger Zeitung 8.1.2010)
- Papierlieferung („6 Tonnen Papier für Partnerstadt“, Neue Zuger Zeitung 21.1.2010)
- „Štiavnica mit Skilift“ (Neue Zuger Zeitung 1.3.2010)

Information z.Hd. einer slowakischen Delegation:

In der ersten Februarwoche besuchten slowakische Berufsbildungsfachleute, Fachleute diverser Ministerien und ein Vertreter der Schweizer Botschaft in Bratislava die Schweiz, um das schweizerische Berufsbildungssystem zu studieren. Ihnen stellte Vereinspräsident Richard Aeschlimann am 5. Februar 2010 in Zug die Partnerschaft Hünenberg – Banská Štiavnica vor.

4. Besuche in Banská Štiavnica

Reise im Herbst 2009:

Bei der privaten Reise vom Richard Aeschlimann und Max Imholz (29.09. – 09.10.2009) konnten Kontakte gefestigt oder neu geknüpft werden. Beeindruckend war die Vorstellung der Pläne zur Abfallbewirtschaftung, die den Besuchern vor Ort vorgestellt wurden. Es wurde ersichtlich, dass Hünenberg hier einen wirklich wichtigen Beitrag geleistet hat (Besuch in Hünenberg 2008, mit Besichtigung der Hünenberger / zugerischen Infrastruktur in diesem Bereich und Mitgabe einer ausführlichen Dokumentation). Für alles Weitere kann auf den Reisebericht verwiesen werden.

Vortragsreise März 2010:

Auch bei dieser Reise konnten wiederum Kontakte gefestigt werden. Hauptzweck der Reise war, Hünenberg in Wort und Bild vorzustellen und so den Štiavnicern näherzubringen. Dieses Ziel konnte mit einer Powerpointpräsentation und der Präsentation der Diashow, die jeweils am Neuzuzügerabend in Hünenberg gezeigt wird, erreicht werden. Der Vortrag fand vor vollem Saal (über 80 Personen) statt, in der Hauptsache Schüler der oberen Klassen mit ihren Lehrpersonen. Ebenfalls anwesend waren der Bürgermeister von Banská Štiavnica, Pavol Balžanka, sowie der Schweizer Botschafter in der Slowakei, Josef Aregger. Beim anschliessenden Aperó fanden die Zuger Kirschtorte und der Hünenberger Chäppeli-Wy sehr guten Anklang. Pavol Balžanka rühmte in seiner Ansprache die sehr lebendige Partnerschaft und betonte namentlich auch, wie wertvoll die Beiträge und Impulse waren, die Hünenberg Banská Štiavnica bei der Einführung einer zeitgemässen Abfallbewirtschaftung lieferte.

5. Papierlieferung

Anfang Dezember 2009 lieferte Max Baumann und seine ProCart AG unentgeltlich rund 6,5 Tonnen Papier nach Banská Štiavnica: A4-Papier für die Verwaltung, farbiges Papier und Kartons zu Bastelzwecken für Schulen und Kindergärten. Die Lieferung war in Banská Štiavnica hoch willkommen. Die ProCart übernahm auch einen Teil der Transportkosten. Speziell erwähnt zu

werden verdient, dass die Aktion aus privater Initiative von Max Baumann entstand und dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit dem Verein zu einem Erfolg wurde. Auch an dieser Stelle nochmals: Besten Dank! Der Verein war in die Aktion über die Koordination und den Kontakt mit Banská Štiavnica involviert und leistete zudem einen ansehnlichen Beitrag an die Transportkosten.

6. Initiierung von Kontakten / Unterstützung bestehender Kontakte

Schulen:

Die Kontakte laufen weiter.

Röm.-kath. Pfarreien :

Kontaktaufnahme und Besprechungen mit dem Štiavnicer Pfarrer Miloš Pikala und dem Kirchenratsmitglied Jozef Labuda einerseits, mit dem Hünenberger Pfarreileiter Christian Kelter andererseits; Vermittlung der jeweiligen Mail-Adressen.

Evang. Kirchen:

Kontaktaufnahme und Besprechungen mit der Štiavnicer Pfarrerin Lenka Kusendová und der Kirchenpflegepräsidentin Ľudmila Blašková einerseits, mit der Hünenberger Pfarrerin Aline Kellenberger und mit dem Präsidenten der Bezirkskirchenpflege Hünenberg, Christian Bollinger, andererseits; Vermittlung der jeweiligen Mail-Adressen.

Jugendarbeit:

Kontaktaufnahme und Besprechungen mit Beáta Nemcová, Leiterin des Jugendinformationszentrums in Banská Štiavnica einerseits; Christian Hofer, Bereichsleiter Jugend Hünenberg andererseits; Vermittlung der jeweiligen Mail-Adressen.

Berufsbildung:

1. Kontaktaufnahme und Besprechungen mit Viera Gregáňová, Schulleiterin der Združená stredná škola obchodu a služieb (Vereinigte Mittelschule für Handel und Dienstleistungen) einerseits, mit Beat Wenger, Rektor des Gewerblich-Industriellen Berufsbildungszentrums Zug (GIBZ) andererseits; Vermittlung der jeweiligen Mail-Adressen.

2. Kontaktaufnahme und Besprechungen mit Beáta Nemcová, Direktorin der Súkromná hotelová akadémia (Private Hotelakademie) einerseits, mit Kurt Imhof, Direktor der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern andererseits; Vermittlung der jeweiligen Mail-Adressen.

Verein Partnerschaft Banská Štiavnica
Richard Aeschlimann, Präsident

Hünenberg, 15. April 2010